

Rückmeldung aus dem IHS KV Frankfurt zum Krisenmanagement in der „Corona-Krise“

1. Was läuft bislang gut und sollte beibehalten werden? An welchem Beispiel kann man sich orientieren?
 - ✓ Positives Beispiel aus einem Dezernat des Staatlichen Schulamtes Frankfurt: Dezernentin informiert Schulleitungen mobil über ihren jeweiligen Kenntnisstand und bietet Erreichbarkeit auch am Wochenende im Falle von dringenden Fragen, Unterstützungsbedarfen an
 - ✓ Positiv im Schulamtsbereich Frankfurt – sollte für ganz Hessen ermöglicht werden: Schulleitungen können ihre E-Mail-Accounts am häuslichen Arbeitsplatz lesen und bearbeiten! In einer Krise, die mit dem Unterbinden von Sozialkontakten bewältigt werden soll, sehr hilfreich!
 - ✓ Es gibt positive Beispiele aus Schulamtsbereichen, die wesentlich früher als das Frankfurter Staatliche Schulamt die Schulleitungen informierten bzw. zur Vorbereitung auf eine mögliche Schulschließung bereits ab 11.03. wichtige Formulare, Elterninfos zur Verfügung stellten
 - ✓ Klare Aussage des HKM zur Schulschließung wurde als positiv erlebt (anders als beim Sturm „Sabine“); einheitliche Handlungsgrundlage für Schulleitungen gegeben
 - ✓ Klare Einteilung der Schülerschaft, für die eine Notbetreuung zur Verfügung gestellt werden soll, wird als hilfreich erlebt.

2. Was muss **grundlegend** für künftige Krisenszenarien (Orkan, etc.) überdacht und **verbessert** werden? (Bitte eine kurze Schilderung eines möglichen Vorfalles.)
 - **Einrichtung eines Krisenteams für alle Schulformen im SSA** (gerne auch Dezernentinnen + Schulleitungsvertreter/Innen -> bringen den Blick aus der Praxis in die Behörde!) -> Übernahme von Verantwortung durch Vorgesetzte -> Einheitliche, übersichtliche, klare Regelungen und keine Einzelfallentscheidungen. – HOTLINE!
 - **Ämter-/trägerübergreifende Krisenstäbe** – auch zur Koordination der Angebote von Frühbetreuung, erweiterter schulischer Betreuung im Kontext von zunehmendem „Ganztagsbetrieb“ von Schule
 - **Erreichbarkeit des Staatlichen Schulamtes/der Vorgesetzten** (z.B. in Form des Krisenteams) auch am Wochenende für Schulleitungen sichern (analog zu vielen Schulleitungen, die durchgängig das Kolleg*innen ihre Erreichbarkeit angeboten haben)
 - **Zentrale Plattform** erforderlich, auf der die Informationen für alle unteren Entscheidungsträger zeitnah und von überall zugänglich sind, und auf der auch Kommunikation in alle Richtungen möglich ist.
 - Relevante Informationen direkt an die Schulleitungen (nicht: Poststelle!) und Erstellung von Vorlagen für Elternbriefe, etc.
 - **Frühzeitige** Information der verantwortlichen Schulleitungen -> vor offiziellen Pressemitteilungen! Intern hätten schon viel früher Vorbereitungen getroffen werden können.
Eltern fragen Schulleitungen auch schon weit vorher an! Information durch eine offizielle Pressemitteilung freitags um 17.30 Uhr – nimmt einer Schulleitung die Möglichkeit der Regeneration am Wochenende!
 - Laufend fortzuschreibende FAQ für Schulleitungen!

